

Wiesbadener Tagblatt.

No. 99.

Samstag den 28. April

1855.

Gefunden:

Ein Ueberzug von einem Sonnenschirm, eine Pfeife.

Wiesbaden, den 27. April 1855. Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Die auf Montag den 7. Mai d. J. im Kloppenheimerrain 1r Theil, Gemarkung Neuhof, Oberförsterei Platte, ausgeschriebene Holzversteigerung wird Freitag den 11. Mai d. J. Morgens 10 Uhr abgehalten.

Bleidenstadt, den 26. April 1855.

Herzogl. Receptur.

29

Bau sch.

Bekanntmachung.

Montag den 30. April, Vormittags 9 Uhr anfangend, lassen die Erben des verstorbenen H. Rentmeisters Merz von hier in ihrem Hause No. 9 in der Mezzergasse Mobilien aller Art, namentlich Hausmöbel, als: Kanape's, Stühle, Tische, Schränke, Kommode, Bettstellen, Spiegel &c., dann Bücher, Bilder, Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Messing und Blech-sachen, Glas und Porzellan, Eisenwerk, verschiedene Waagen und Gewichte und Gemäße, Bettwerk, Kleider und Weißzeug u. s. w. abtheilungshalber versteigern.

Wiesbaden, den 21. April 1855.
1689

Der Bürgermeister-Abjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 30. April I. J. Vormittags 10 Uhr werden in dem Rathaus zu Doshheim nachfolgende Arbeiten und Lieferungen, bestehend in

1)	Grund- und Planierarbeiten, veranschlagt zu	371 fl. — kr.
2)	Maurerarbeit	20 " 40 "
3)	Stickarbeit	109 " 30 "
4)	Lieferung von 17500 Cubicfuß Sticksteinen .	157 " 30 "
5)	Lieferung von 4400 Cubicfuß Kloppsteinen .	39 " 36 "
6)	Anfahren derselben (circa 21900 Cubicfuß) .	219 " — "
7)	Zerkleinern von 4400 Cubicfuß	88 " — "

wenigstnehmend vergeben.

Doshheim, den 26. April 1855.
61

Der Bürgermeister.
Hartmann.

Strohhüte

1712

find in der Central-Flechtschule der Filanda wieder in schöner Auswahl und äußerst billigem Preis für Knaben, sowie für Mädchen zu haben.

Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Mit dem 29. dieses Monats wird die sonntägliche Zeichenschule wieder eröffnet werden. Diejenigen Handwerksgehilfen und Lehrlinge, welche dieselbe besuchen wollen, haben sich an genanntem Tage, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, in dem neuen Schulgebäude einzuschreiben zu lassen.

Einheimische, welche versäumen, an diesem Tag sich anzumelden, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie vom Schulbesuch für das laufende Halbjahr ausgeschlossen bleiben.

Die Herrn Handwerksmeister werden hiermit ersucht, ihren Gehilfen und Lehrlingen hiervon Nachricht zu geben und ihnen ein ebenso anständiges, als ruhiges Betragen, sowie ein pünktliches Einhalten der Unterrichtsstunden anzuempfehlen.

Das von hiesigen Einwohnern, welche dem Gewerbe-Verein als Mitglieder nicht angehören, deren Söhne aber die Gewerbeschule besuchen, zu entrichtende Schulgeld beträgt für einen Sohn 3 fl. und für jeden weiteren 1 fl. jährlich. Dasselbe ist halbjährig vorauszahlbar zu entrichten und wird demnächst erhoben werden.

Unbemittelte Eltern, deren Söhne den Unterricht in der Schulanstalt genießen wollen, werden auf beigebrachte glaubwürdige Atteste ihrer Mittellosigkeit, von der Schulgeldentrichtung bereitwillig befreit werden.

Die Söhne von Vereinsmitgliedern genießen den Unterricht wie seither unentgeldlich.

Wiesbaden, den 25. April 1855.

123 **Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.**

Avis für Damen.

Das Neueste und Geschmackvollste in
Pariser Mantillen empfiehlt zu den bil-
ligsten Preisen

1598

L. Levi.

Preis-Glanz-Stärke

von Rheinland und Westphalen,

in Brockel- und Stengelform, beide in ganz vorzüglicher Qualität; namentlich bedarf die Brockel-Appreturstärke bei der Anwendung seines Wachs-
zusatzes, wodurch die Weise der Leinwand ganz besonders erhöht wird,
weshalb dieselbe mit Recht allen Herrschaften zur Appretur ihrer feinen
Leinwand, sowie wegen der besonderen Reinheit zum Gebrauche in Küchen,
als die vorzüglichste und vortheilhafteste empfohlen werden darf. Näheres
auf dem mit der Preis-Medaille bedruckten Etiquette.

Zu haben bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

1558

Neueste Produkte der eleganten Pharmacie von Prof. Dr. Rau sel. Erben.

Rosée de fleurs (Blüthenthau). Feinstes äußerst kräftiges Odour per Glas 54 und 30 fr., Probeglas 18 fr., Balsamo di Napoli per i capegli (Neapolitanischer Haarbalsam). Feinste Kräuterpomade zur Erhaltung und Wachsthum, Beförderung sowohl der Haupt- als Barthaar per Glas 48 und 30 fr. Saponi di Napoli (flüssige neapolitanische Toiletten-Seife, Schönheits-Seife), sicheres Mittel zur Vertreibung der Sommersprossen, gelber und brauner Flecken ic. per Glas 42 und 24 fr. Dr. Rau's Mailänder Zahntinktur (Aromatisches Mundwasser) zur Reinigung der Zähne und künstlicher Gebisse, Erfrästigung des Zahnsfleisches ic. per Glas 24 fr. Bei vorschriftsmässigem Gebrauch garantirt die Fabrik den Erfolg. In Wiesbaden und Umgegend sind diese Produkte nur zu haben bei

1725

August Roth,
Ec der unteren Webergasse.

Strohhut - Lager für Herrn und Damen

auf das reichhaltigste und geschmackvollste, sowohl für Herrn-, Damen- und Kinderhüte assortirt, erlaube ich meinen verehrlichen Kunden zu empfehlen und werde sowohl hinsichtlich der Qualität der Waare als des Preises das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen wissen.

G. Möckel,
Webergasse No. 10.
1730

Betlinger Moselwein, vorzügliche Qualität, der sich besonders zu Maiwein eignet, per Flasche 36 fr.,
Maiwein per Flasche 42 fr.,
Maiweinessenz per Fläschchen 9 fr., zu 2 Flaschen Wein,
1472 bei **H. Wenz**, Conditor.

Geschäfts - Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft wieder fortbetreibe und befindet sich dasselbe in der untern Friedrichstraße bei Herrn Dorfleider. Zugleich bringe ich auch den Herrn Mezgermeistern und Gasthaltern mein Schleifen aller Schneidewerkzeuge in empfehlende Erinnerung und bitte um geneigten Zuspruch.

1757

Kranz, Zeugschmied.

Wiesbadener Kranken- und Sterbeverein.

Behufs der neuen (vierzehnten) Aufnahme derjenigen hiesigen Bürger, welche in Folge unserer Bekanntmachung in No. 81 und Beilage zu No. 82 dieses Blattes ihren Beitritt in den Verein angezeigt haben, findet Sonntag den 6. Mai Nachmittags 4 Uhr bei Herrn G. Hahn im Nerothal eine **Generalversammlung** statt, wozu die Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Gleichzeitig bemerken wir für Diejenigen, die noch beizutreten gesonnen sind, unter Bezug auf jene Bekanntmachung, daß die Anmeldungsliste noch bis zu Ende dieses Monats bei dem Director, Herrn G. Ph. Birk, zur Unterzeichnung offen liegt.

Wiesbaden, den 21. April 1855.

Der Vorstand. 253

Regen- Mäntel, - Röcke und Ueberhosen, acht englische, in Commission bei

1813

G. Möckel,
Webergasse No. 10

Wirthschafts- Empfehlung.

Hiermit mache ich einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich den 1. Mai d. J. meine dahier in der Stadt Darmstadt, Webergasse No. 18, der Stadt Frankfurt gegenüber, neu errichtete **Speise-, Caffee-, Wein- & Bayerisch-Bier-Wirthschaft** eröffne, wo in und außer dem Hause genannte Artikel verabreicht werden. Reelle Bedienung bei guten Speisen und Getränken, sowie etwa separat bestellte Zubereitung der Nahrungsmitte nach homöopathischen Heilgesetzen, werden gewiß den Wünschen des Publikums entsprechend sein.

Wiesbaden, im April 1855.

1795

J. H. Pfaff.

Lager in Biebrich a. N.

1814

von ächtem unverfälschtem

Peruanischen Guano

in Original-Ballen von circa 120 Pfund, per Centner oder 50 Kilogr. 8 fl. per comptant.

Auskunft und Prospekte gratis bei

Gustav Gohr.

Kalbfleisch per Pfund 8 fr. ist fortwährend zu haben bei

1705 **L. Scheuermann**, Mezzergasse No. 13.

Waldwolle-Fabrikate.

Von der Waldwolle-Waaren-Fabrik zu **Bad-Elgersburg** in Thüringen sind wir mit dem Verkaufe von deren Erzeugnissen, als: roher und präparirter Waldwolle zum Polstern, Steppdecken, Zahn-, Ohren- und Brustkissen, Leibbinden, Schuhen, Stiefeletten, Watten, Strickgarn &c., sämmtlich aus Kiefernadelfasern bereitet; ferner Kiefernadel-Oel, Spiritus, Essenz, Extract und Decoct zu Bädern, Seife und Bonbons, beauftragt, und verkaufen wir diese Artikel, wovon Muster bei uns zur Ansicht liegen, zu den Fabrikpreisen.

Die Waldwolle zum Polstern von Möbeln und Matratzen, verbindet mit einer Elasticität, welche sie den Rosshaarren ähnlich macht, einen angenehmen, balsamischen Geruch und schützt dadurch vor allem Ungeziefer.

Die heilkräftigen und wirksamen Eigenschaften der Kiefernadel-Produkte bei Skropheln, gichtisch-rheumatischen Uebeln, Nervenschwäche und Lähmungen, sind hinreichend bekannt.

Zu geneigten Aufträgen empfehlen sich bestens

227

C. Leyendecker & Comp.

Täglich frische Waffeln und Kaffee

1815

am Kursaalweg zu haben.

Biehung der Königl. Sardinischen Frs. 36 Loose
am 1. Mai a. c.

Haupttreffer Frances 30,000. — 4000. — 2000. &c.

Original-Loose coursmäig und für diese Biehung à 1 fl. 30 fr.
das Stück bei **Hermann Strauss,**
1636 Sonnenberger Thor No. 6.

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

aus der Bonbon-Fabrik von P. Dewald in Cöln,
Hof-Lieferant Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen von Preußen,
welche sich, vermöge ihrer außerordentlichen Güte gegen Heiserkeit, trocknen
Reiz, oder Krampfhussten, Halsübel, selbst bei schmerhaftem Auswurf,
als kräftiges Hausmittel bewähren, sind nur allein zu haben das ganze
Paket zu 14 fr., das halbe zu 7 fr. bei **A. Querfeld**, Langgasse. 1820

Schaumtorte, Punschtorte, Knopfkuchen &c.

1816

bei **J. Ott**, Conditor in Biebrich.

1670

H. Wenz, Conditor, Sonnenbergerthor.

Die UNION,

Allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital: 3 Millionen Thaler,

wovon Rthlr. 2,509,500 in Aktien emittirt sind,

Kapitalreserve " 33,953

Rthlr. 2,543,453.

Diese Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien ohne Nachschußzahlung.

Die Versicherungen können auf ein und mehrere Jahre geschlossen werden.

Bei Versicherungen auf fünf Jahre werden den Versicherten besondere Vortheile gewährt.

Jede weitere Auskunft ertheilt der unterzeichnete Agent, welcher auch den Abschluß von Verträgen einleitet.

Wiesbaden, den 15. März 1855.
1128

F. C. Vigetius,
Agent der Union.

Motten-Pulver.

Das zweckdienlichste und beste Mittel, um Pelzwerk, Kleider, Tepiche, wollene gestrickte oder gewirkte Waaren, Meubles u. s. w. sicher gegen Motten zu schützen.

Dieses neue, durch die vielfältigsten Versuche und unter den verschiedensten Umständen bei allen möglichen Stoffen als probat befundene Pulver empfiehlt in Büchsen à 5 Sgr.

1561 **A. Flocker**, Webergasse 42.

Bei Ph. Mich. Lang, Langgasse No. 3, werden Kartoffeln der Kumpf für 12 fr. abgegeben. 1777

Ich bringe hiermit mein Spezereiwaaren-Geschäft in empfehlende Erinnerung, sowie alle Sorten Taback und gute Cigarren; auch habe ich wieder eine frische Sendung Haaröl und Eau de Cologne erhalten per Fläschchen zu 9, 12, 15 und 18 fr. Zugleich zeige ich an, daß fortwährend gut und frisch gekochter Kaffee bei mir zu haben ist.

1817 **A. Stritter**, Mezgergasse No. 8.

Frischer Rheinsalm bei C. Acker.

Wachschlamm, als Dünger besonders in Gärten brauchbar, wird abgegeben bei G. Theiß in der Herrnmühle. 1787

Das Haus in der Louisenstraße No. 21 ist zu verkaufen. Zu erfragen auf dem Michelsberg No. 26. 4305

Neugasse No. 10 ist eine nussbaumene Kinderwiege und eine neue lackirte Bettstelle billig zu verkaufen. 1818

Eine Grube Pferdedeung ist zu verkaufen im Englischen Hof. 1819

Bei Meßger Hees, Nerostraße No. 3, ist reines ausgelassenes Schmalz per Pfund 28 fr., sowie Kalbfleisch per Pfund 8 fr. zu haben. 1794

Ein gelbes, halbwachsen Käschchen ist entlaufen. Wer dasselbe Meßger-gasse No. 27 zurückbringt, erhält eine Belohnung. 1821

Gesuche.

Ein junger, braver Mensch, welcher eine schöne Handschrift schreibt, im Rechnen erfahren ist und gute Zeugnisse nachweisen kann, findet in einem guten Geschäft dauernde Beschäftigung gegen entsprechende Belohnung. Frankirte Offerten werden von der Expedition d. Bl. entgegengenommen unter der Adresse W. H. 1822

Es wird ein Frauenzimmer, das in weiblichen Arbeiten erfahren und englisch spricht, gesucht. Wo, sagt die Expedition. 1797

Ein braves Mädchen, welches Kleidermachen erlernt, mit Kindern umzugehen versteht und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht eine Stelle und kann gleich einreten. Näheres in der Expedition. 1823

Nerostraße No. 5 können einige Mädchen das Weißzeugnähen billig erlernen. 1824

Bei Rechnungs-Probator Franz, Nerostraße No. 25, kann ein Gymnasiast Kost und Logis erhalten. Näheres kann mündlich besprochen werden. 1825

Bei Tapezierer R. Bender kann ein ordentlicher Junge in die Lehre treten. 1522

200—270 fl. liegen bei einem Stipendienfonds zum Ausleihen gegen gerichtliche Sicherheit bereit. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1080

700 fl. sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 1783

Es sind 2 Hypotheken, jede von 3000 fl. zu 5 Procent, zu cediren. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1769

Mühlgasse No. 1 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer und Kabinet zu vermieten. 1807

Webergasse No. 41 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und auf den 1. Mai zu beziehen. 1808

Taunusstraße No. 32a ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche ic., und eine Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche ic., vom 15. Mai an zu vermieten. Auch bringe ich zur vorläufigen Anzeige, daß ich nächstens gepolsterte Möbel, Bettung, Weißzeug, Spiegel ic. ic. öffentlich versteigern lassen werde, und wird der Versteigerungstag s. 3. in diesem Blatte noch namhaft gemacht werden.

1722

L. Geismar Wittwe.

Evangelische Kirche.

Jubilate, Sonntag den 29. April.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Dr. Schulz.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kaplan Köhler.

Vertstunde in der neuen Schule Vormittags $\frac{1}{4}$ 9 Uhr: Herr Pfarrer Steubing.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath Dr. Schulz.

Katholische Kirche.

Sonntag den 29. April.

Vormittag: 1te h. Messe 6 Uhr.

2te h. Messe 7 "

Hochamt und Predigt und Te Deum 9 "

Letzte h. Messe 11 "

Nachmittag: Andacht mit Segen 2 "

Werktag: Täglich h. Messen um 6, 7 und 9 Uhr; Samstag Abend um 6 Uhr Salve und Beichte.

Buchstabenrätsel.

Blos fünf Zeichen!

Hoch in die Lüste schwingt sich 1 2 3 4 5

Und stürzt sich auf die Beute. —

Im Schoß von 5 4 2 1 schwelgt' einst ein Schwan

Und däuchte sich ein Gott. —

Siehst Du den Bösewicht auf 5 1 2 4, so bist Du sicher,

Dass er Dir nicht beraubet Deine 3 1 2 4.

Bist Du 1 2 4 3 nicht blos durch die Geburt,

Zeigt's jede Deiner Thaten, dann bist Du ohne Tadel.

Vor 1 3 4 nimm Dich in Acht, stärkend zwar,

Wirst zu viel Dich um.

Sagt man von Dir „An ihm ist keine gute 1 2 4 5“,

So bess're Dich, ich bitt' Dich drum.

Die 3 4 1 war Rubens Mutter,

Des jedoch Malerfürsten nicht.

Ein König war 3 4 1 5, verewiget —

Durch Englands größten Geist!

Und endlich wird 2 4 5 —

Vor jedem Mann gesetzt.

Auflösung der dreisylbigen Charade in No. 93.

Januar.

Wiesbadener Theater.

Hente Samstag den 28. April: 100,000 Thaler. Posse mit Gesang in 3 Akteilungen von D. Kalisch.

Morgen Sonntag den 29. April: Othello, oder: Der Mohr von Benedig. Große Oper in 3 Akten von Rossini.